

Instrument: Quick-Check

1. Voraussetzungen für die Etablierung des Qualifikationsmanagements:

- Schaffung eines lernfreundlichen Betriebsklimas (z. B. Offenheit und Wertschätzung für Qualifikationswünsche der Beschäftigten)
- Schaffung von betrieblichen Strukturen (Zeit, Räumlichkeiten, Personal), die ein Qualifikationsmanagement ermöglichen
- Engagement und Vorbildfunktion von Führungskräften für Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Transparenz von Prozesselementen des Qualifikationsmanagements mit Partizipation der Beschäftigten

2. Systematische Vorgehensweise durch den Qualifikationskreislauf:

- Jährliche Analyse von Qualifikationsbedürfnissen anhand von Befragungen und Teambesprechungen
- Festlegung von Qualifikations-Prioritäten mit entsprechenden (Unter-) Zielen
- Benennung von verantwortlichen Personen für die Planung und Durchführung der Qualifikationsmaßnahmen
- Bewertung (Evaluation) der Qualifikationen anhand der (Unter-)Ziele
- Überführung von nicht zufriedenstellenden (Unter-)Zielen in einen neuen Qualifikationskreislauf

_____ von 9 Kriterien

Bewertungsergebnis:

Anzahl erfüllter Kriterien	Bereich	Bedeutung
8 bis 9	Grün	Die Strukturen und Prozesse Ihres Qualifikationsmanagement scheinen deutlich und langfristig in Ihr Unternehmen eingebettet zu sein.
6 bis 7	Gelb	Die Strukturen und Prozesse scheinen weitgehend eingebettet zu sein, wodurch sich positive Trends ergeben.
4 bis 5	Orange	Durch Ihr Qualifikationsmanagement bestehen durchaus positive Trends, jedoch scheinen die Strukturen und Prozesse nicht gebündelt und nachhaltig in die Unternehmensroutine eingebettet zu sein.
1 bis 3	Rot	Konkrete Strukturen und Prozesse des Qualifikationsmanagements sind in Ihrem Unternehmen nicht eingebettet. Es bestehen hauptsächlich Einzelmaßnahmen. Für Veränderungen in Ihrem Unternehmen sollten Sie sich zusammen mit »ExpertInnen« in Ihrem Unternehmen zusammensetzen und sich den nicht erfüllten Kriterien widmen. Für eine bessere Übersicht empfehlen wir Ihnen die Verwendung des »Erfolgscheck-Up«.